

	<p>Objekt: Constans</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 18202825</p>
--	--

Beschreibung

Siliqua: Eigentlich die Schote des Johannisbrotbaumes (griech. keration). Der Begriff bezeichnet sowohl die Gewichtseinheit zu $1/1728$ des röm. Pfundes (0,189 g) als auch eine von Constantinus I. um 324 n. Chr. erstmals geprägte Silbermünze mit einem offiziellen, oft aber leicht unterschrittenen Gewicht von 3,41 g ($1/96$ des röm. Pfundes, und damit gleich dem alten Denar seit Nero und dem Argenteus des Diocletianus). Sie galt als $1/24$ des Solidus. Um 360 n. Chr. abgewertet auf 2,27 g ($1/144$ libra). Zwei Siliquen entsprechen einem Miliarensis. - Flavius Constans war der jüngste von drei Söhnen des Constantinus I. und der Fausta, er wurde 320 oder 323 n. Chr. geboren. Am 25.12.333 n. Chr. erhielt er den Rang eines Caesar. Am 9.9.337 wurde er zusammen mit seinen beiden Brüdern einer der drei Augusti und war für Italien, Afrika, Illyricum und Macedonia zuständig. Nach dem Sieg über Constantinus II. konnte er seine Herrschaft auf den Westen des Reiches ausdehnen. 343 n. Chr. führte er seine Truppen zu seinem Feldzug nach Britannien. Als der Legionsbefehlshaber Magnentius sich in Autun (Augustodunum) zum Kaiser ausrufen ließ, wurde Constans im Januar 350 n. Chr. auf der Flucht in den Pyrenäen getötet.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Constans mit Diadem in der Brustansicht nach r.
Rückseite: Victoria steht mit Kranz in der erhobenen r. Hand und einem Palmzweig in der l. in der Vorderansicht, den Kopf nach l. gedreht.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.35 g; Durchmesser: 20 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	347-348 n. Chr.
	wer	

	wo	Trier
Beauftragt	wann	
	wer	Constans (320-350)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Constans (320-350)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Antike
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Silber
- Siliqua
- Spätantike

Literatur

- Beger, Thes. Br. II 812.
- RIC VIII Nr. 176 (dieses Stück erwähnt, nicht abgebildet)..